Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die **Fondsbörse** war reserviert auf die bevorstehenden drei Börsenfeiertage. Die Notizen waren vielfach nur nominell. Aus Wien wurde gleichfalls Zurückhaltung gemeldet, und zwar infolge der Vertagung der Botschafterkonferenz bis zum 20. Mai. Im Grunde genommen war die Tendenz jedoch fest, namentlich am Montanmarkt. Die Mehrbeträge gingen jedoch kaum über ein halbes Prozent hinaus und gingen gegen Schluß des Geschäfts, als stärkeres Realisationsbedürfnis hervortrat, fast allenthalben wieder verloren. Rombacher waren schwächer. Schiffahrtsaktien bevorzugt. Paketfahrt und Hansa besser; dagegen konnten Lloyd ihre starke Steigerung der letzten Tage nicht voll behaupten. Von Banken gingen österreichische Kreditaktien um 1 Prozent zurück. Heimische Banken meist höher, russische nicht einheitlich. Von Eisenbahnen verloren Kanada im Einklang mit Newyork mehr als 2 Prozent. Die Haltung im allgemeinen war auf diesem Gebiet leicht abgeschwächt. Elektrische Werte nicht einheitlich gehandelt, aber vorzugsweise gut behauptet. Renten sehr still. Privatdiskont 5¼ Prozent, ⅛ Prozent höher. — Am **Getreidemarkt** war im Frühverkehr die Tendenz etwas schwächer, da die Nachfrage nach Ware, besonders aber nach Weizen, nachgelassen hat. Die amerikanischen Börsen hatten anfangs fest verkehrt auf bessere Meldungen vom Auslande und in Erwartung einer Abnahme der argentinischen Verschiffungen, waren dann aber ermattet, weil man annimmt, der amtliche Saatenstandsbericht werde günstiger lauten. Die Kurse schlossen niedriger. Hier wurden notiert: Weizen inländischer loco 205 bis 206, Roggen inländischer loco 165, Hafer feiner 176 bis 185, mittel 165—175, Mais amerikanischer mixed 152—155, La Plata 157—159. An der Mittagsbörse verlaute Weizen besonders für Mai, da verschiedene Andienungsscheine auf dem Markte kursieren, die keiner aufnehmen will, trotzdem sie etwa 10 Mark unter der offiziellen Notiz für Locoware ausgeboten werden. Weizen gab für Mai 1,75 Mark, für spätere Sichten 0,50 bis 0,75 Mark nach. Roggen konnte sich besser behaupten und notierte nur 0,25 Mark niedriger. Hafer matt auf größeres Angebot für Mai und Juli. Rüböl ohne Handel. — Wetter: Bewölkt.

* **Dresdner Börse** vom 9. Mai. Die bevorstehende dreitägige Geschäftspause zeitigte heute an der hiesigen Börse eine gewisse Realisationslust, durch die sich die Kursbewegung ziemlich ungleichmäßig gestaltete. Bei Maschinen- und Fahrradaktien kamen Zimmermann und Hille ohne nennenswerte Kursveränderungen, Paschen zu 124 % (+ 0,50 %), Seck zu 168 % (+ 1 %), Sächsische Gußstahl zu 219,50 % (+ 0,50 %), Thüringische Elektrizitätswerke zu 140 % (unverändert) und Sachsenwerk zu 111 % (+ 0,50 %) in Handel; dagegen bot man für Carl Hamel 1 %, Lauchhammer 1,75 % und Bergmann 2,25 % mehr, während Sächsische Cartonnagen 1,25 %, Schubert & Salzer 3 % und Wanderer 3,25 % niedriger bewertet wurden, ohne daß eine bezahlte Notiz zustande kam. Die Aktien der Papier- usw. Fabriken verzeichneten Besitzwechsel in Ernemann-Camerafabrik zu 280,50 % (+ 0,50 %), Jea zu 118,75 % (+ 0,25 %) und in Rheinische Emulsions-Papier-Fabrik zu 145,50 % (— 1,50 %). Bei Brauereiaktien beschränkte sich das ganze Geschäft auf ein Pöstchen Eßlinger zu 43,00 % (+ 0,80 %). Auf dem Gebiete der keramischen Werte und diversen Industrieaktien interessierte man sich für Porzellanfabrik Rauenstein zu 88 % (+ 1,50 %), Deutsche Tonröhren zu 141 % (+ 1 %), Chemische Fabrik von Heyden zu 265 % (+ 1,25 %), sowie für Gehe & Co. zu 279,25 % (+ 1,25 %). Von Transportwerten und Bankaktien wurden Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt zu 94,80 % (+ 1,80 %), Sächsische Straßenbahn zu 212 % (unverändert), sowie Leipziger Credit zu 152,50 % (+ 0,50 %) aus dem Markte genommen. Festverzinsliche Anlagewerte waren beliebt in 3 % Reichsanleihe (+ 0,40 %), 3½ % dergleichen (+ 0,20 %) und in 3 % Sächsische Rente (+ 0,20 %).

* **Baubank für die Residenzstadt Dresden.** Die Generalversammlung, die heute unter Vorsitz des Herrn Oberjustizrats Dr. Rudolph und in Gegenwart von 7 Aktionären mit 1160 Stimmen stattfand, genehmigte einstimmig das Rechnungswerk für 1912/13, sprach die Entlastung der Verwaltungsorgane aus und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 % fest. Die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden zurufsweise wiedergewählt.

* **Warnung.** Seit einiger Zeit wird ein unter dem Titel „Der Wegweiser" in Paris in deutscher Sprache erscheinendes Animierblättchen, das zu Spekulationen an der Pariser Börse zu verleiten sucht, anscheinend in ziemlich zahlreichen Exemplaren nach Deutschland versandt. Aus dem Blatt, dessen Hauptinhalt der an dieser Stelle in ähnlichen Fällen schon oft gekennzeichnete Briefkasten bildet, geht nicht hervor, von welcher Firma es herausgegeben wird. Aber einzelne der Adressaten, die nicht rasch genug anbeißen, werden, nach der „Frankf. Ztg.", auch mit brieflichen Ratschlägen belästigt, und daraus ergibt sich, daß hinter dem Blatte kein anderer steht als Joseph B. Gerbé in Paris, über dessen Geschäftsgebaren schon zahlreiche Klagen aus deutschen Kapitalistenkreisen eingelaufen sind. Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankier-Gewerbes berichtete kürzlich, daß Gerbé die gleiche Persönlichkeit sei, die früher unter dem Namen Glasel und Gellert in ähnlicher Weise zum empfindlichen Schaden des deutschen Publikums tätig war.

* **Zur Lage am Eisenmarkt** berichtet die „Köln. Ztg.": Der ungünstige Einfluß, den die nunmehr schon über ein halbes Jahr währende Spannung der politischen Lage auf unsere Eisenindustrie ausübt, ist in den letzten Monaten in seinen Wirkungen allmählich stärker zutage getreten, nachdem es geraume Zeit hindurch den Anschein gehabt hatte, als würde die Industrie die durch den Balkankrieg geschaffene Lage ohne ernstliche Beeinträchtigung überdauern können. Allerdings ist auch jetzt noch die Beschäftigung der großen Eisenwerke in Roh- und Halbstoffen und in schweren Erzeugnissen außerordentlich lebhaft. Die Ursache hierfür liegt darin, daß der Bedarf an Roheisen und Halbzeug für die Herstellung aller möglichen Fertigerzeugnisse nach wie vor sich auf einem recht hohen Stande hält. Hierzu trägt der Umstand sehr wesentlich bei, daß die Eisenbahnverwaltung mit ungewöhnlich großen Bestellungen am Markte ist und so den Werken Beschäftigung zuführt, die ihnen für mancherlei andere Ausfälle willkommenen Ersatz bietet. Dabei halten sich infolge des Einflusses des Roheisensyndikats und des Stahlwerksverbandes auch die Preise unverändert auf ihrem günstigen Stande. Wesentlich anders liegen die Dinge jedoch auf dem Gebiete der Fertigerzeugnisse, namentlich derjenigen, die nicht durch Verbände geschützt sind. So ist infolge des Nachlassens der Nachfrage und der stark gesteigerten Erzeugung auf dem Gebiete der Drahterzeugnisse, wenn man von Walzdraht absieht, eine Preisabschwächung fast überall wahrzunehmen. Dasselbe gilt für Stabeisen, wo der im Herbst des vergangenen Jahres erzielte Preis von etwa 125 M. längst verschwunden ist. Mittlerweile sind Preise von 112 und 111 M. herausgekommen. Aber auch damit scheint der niedrigste Stand noch nicht erreicht zu sein, denn schon wird gemeldet, daß einzelne Händlerfirmen auch zu 109 und 110 M. verkaufen. Handelt es sich dabei zunächst auch noch um vereinzelte Angebote und wohl auch um solche mehr oder weniger spekulativen Charakters, so sind sie doch bezeichnend für die gegenwärtige Marktlage. Noch deutlicher wird deren mittlerweile eingetretene Abschwächung, wenn man sich die Preisentwicklung am Blechmarkt vor Augen führt. In dieser Beziehung darf darauf verwiesen werden, daß der Preis für Feinbleche, der im Oktober des vergangenen Jahres am inländischen Markt etwa 142 M. betrug, seitdem ständig von Monat zu Monat gesunken ist, bis zu einem Stande von etwa 130 bis 132 M. Eine ganz ähnliche Bewegung hat sich am Auslandsmarkte abgespielt, wo der Feinblechpreis von 134 bis 135 M. im Oktober vorigen Jahres auf 119 bis etwa 122 Mark zurückgegangen ist. In Grobblechen ist die Lage nicht anders. Hier ist in demselben Zeitraum am inländischen Markt ein Preisrückgang von 138 bis 135 M. auf 128 bis 125 M. eingetreten, während am Auslandsmarkt die Preise von 131 M. bis auf 118,50 bis 122 M. gesunken sind.

Bank-Diskonto. Reichsbank 6 Proz., Lombardzinsfuß 7 Proz. Amsterdam 4 Proz. Brüssel 5 Proz. London 5 Proz. Paris 4 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 6 Proz. Schwed. Plätze 5½ Proz. Schweiz. Plätze 5 Proz.

Leipzig. 9. Mai.

Oesterr. Banknot.	84,90	A. D. Kr.-Anst.	152,75	Sonderm. & Stier	85,50
3% Sächs. Rente	77,40	Chemn. Bankv.	104,50	Zimmermann	84,—
v. 1855 3%	91,50	Dresdner Bank	152,—	Leipz. Woll. St.-A.	103,25
v. 52/68 3½% gr.	95,90	Leipz. Hyp.-Bank	151,—	do. V.-A.	103,25
Löbau-Zittau	90,75	Sächs. Bank	154,75	Solbrig	92,—
Dresdn. Anl. 1875	—,—	Mansf. Kuxe	758,—	Tittel & Krüger	143,75
Erbl. 3½% Pfdbr.	88,75	Elektr. Str.-B.	139,50	Hupfeld	161,75
Buschtiehr. B	253,—	Germania	77,50	Kalliope	—,—
Aussig-Tepl. 3½%	84,15	Golzern	4.25	Kunstanstalt Groß	—,—
B. Nordb. Gold	91,—	Hartmann	149,25	Kunstdr. Brescher	118,—
Buschtiehr. 96	88,20	Pittler Masch.	406,—	Fritz Schulz	302,25
Dux-Bodb. 2 Pr.	100,—	Schönherr	238,—		
Pilsen-Priesen	84,60	Schubert & Salzer	364,75		

Wien. 9. Mai. Schlußkurse der offiziellen Börse.

4% Einh.-Rente	84,05	Lombarden	131,—	Prag. Eisen-Ind.	3375,—
4½% do. Not. R.	87,75	Wiener Bankv.	515,50	Rima Murany	721,50
4% Oest. Goldrente	106,20	Oest. Kreditanstalt	627,50	20-Francsstücke	19,12
4% Ungar. Goldr.	101,80	Ungar. Kreditbank	823,—	D. Reichsbanknot.	117,80
4% do. Kron.-R.	82,65	Oest. Länderbank	518,50	Galiz. Karp. Petr.	877,—
Türkische Lose	240,—	Unionbank	593,—	Ver. Elbschiffahrt	547,—
Buschtiehr. aber	985,—	Brüx. Kohlenbgw.	—,—	Leykam-Josephst.	597,—
Ferd.-Nordb.-Akt.	4960,—	Hirtb. Patronenf.	—,—	Teppich-Haas	280,—
Oesterr. Staatsb.	726,—	Oest. Mnt.-G. Alp.	1004,50	Reserviert.	

London. 9. Mai, vorm. 11 Uhr 55 Min.

2½% Konf.	75 $^{1}/_{16}$	3% Portugief.	63 $^{1}/_{4}$	Union Pacific	153
4% Argent. v. 90	—	89er Russen Em.	90 $^{1}/_{4}$	Steels	62 $^{1}/_{4}$
4% do. 1897/1900	82 $^{1}/_{4}$	Türken	88	Rio Tinto	78 $^{1}/_{4}$
4½% Chin. Anl.	91	Ottomanbank	—	Goldfields	2 $^{29}/_{32}$
4½% Japaner	92 $^{1}/_{4}$	Balt. and Ohio	101 $^{1}/_{4}$	De Beers	21 $^{1}/_{16}$
4% do.	—	Canada Pacif.	248 $^{1}/_{4}$	Chartered	1 $^{1}/_{16}$
5½% do.	—	Chikag.-Milw.	110 $^{1}/_{4}$	Ruhig.	

London. Bankausweis vom 8. Mai 1913.

Totalreserve	Pfd. Sterl.	26 430 300	Abnahme	801 000
Notenumlauf	"	28 896 000	Abnahme	91 000
Barvorrat	"	36 876 000	Abnahme	891 000
Portefeuille	"	31 462 000	Abnahme	1 523 000
Guthaben der Privaten	"	38 763 000	Abnahme	811 000
do. des Staats	"	14 189 000	Abnahme	1 541 000
Notenreserve	"	24 930 000	Abnahme	836 000
Regierungssicherheit	"	12 879 000	Abnahme	1 000

Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven 48⅛, geg. 49¼ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 306 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 11 Millionen.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Mai 1913.

Aktiva. Metallbestand	M.	1 263 675 000	Zun.	M.	11 176 000
darunter Gold	"	978 783 000	Zun.	"	13 669 000
Bestand an Reichskassenscheinen	"	19 543 000	Zun.	"	1 748 000
Bestand an Noten and. Banken	"	23 170 000	Zun.	"	11 162 000
Bestand an Wechseln und Schecks	"	1 206 341 000	Abn.	"	38 193 000
Bestand an Lombardforderungen	"	115 053 000	Abn.	"	39 180 000
Bestand an Effekten	"	24 310 000	Abn.	"	18 136 000
Bestand an sonstigen Aktiven	"	195 152 000	Abn.	"	12 962 000
Passiva. Grundkapital	"	180 000 000	Unverändert.		
Reservefonds	"	70 048 000			
Betrag der umlaufenden Noten	"	1 975 179 000	Abn.	M.	75 425 000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeit.	"	577 806 000	Abn.	"	9 576 000
Sonstige Passiva	"	44 211 000	Zun.	"	626 000

Steuerpflichtiger Notenumlauf 118 791 000 M. gegen einen steuerpflichtigen Notenumlauf von 218 302 000 M. am 30. April 1913 und eine steuerfreie Notenreserve von 141 803 000 M. am 7. Mai 1912.

Paris. Bankausweis vom 8. Mai 1913.

Barvorrat in Gold	Francs	3 245 242 000	Zun.	1 370 000
do. in Silber	"	603 499 000	Zun.	5 995 000
Portefeuille d. Hauptbank u. d. Filialen	"	1 676 197 000	Abn.	187 827 000
Notenumlauf	"	5 665 613 000	Abn.	83 069 000
Lauf. Rechnung d. Private	"	612 997 000	Zun.	21 073 000
Guthaben des Staatsch.	"	219 623 000	Abn.	31 870 000
Gesamt-Vorschüsse	"	785 522 000	Zun.	23 352 000
Zins- und Diskont-Erträgnis	"	31 971 000	Zun.	1 969 000

Verhältnis des Barvorrats zum Notenumlauf 67,93 gegen 66,82 in der Vorwoche.

Dresdner Produkten-Börse. 9. Mai 1913. Wetter: Trübe. Stimmung: Flau. Um 2 Uhr wurde amtl. notiert: **Weizen,** weißer —, braun., 75—77 Kilo 203—207 M., do. 73—74 Kilo, 197—200 M., do. russ. rot 230—238 M., Kansas 237—239 M., Argentinier 229—234 M., Duluth spring 1 236—238 M., Manitoba 3 u. 4 224—233 M. — **Roggen,** inländ., 70—73 Kilo 159—165 M., do. 67—69 Kilo 150—156 M. Sand, 70—73 Kilo, 163—169 M. posener —,— M., russischer, alter —,— M. — **Gerste,** sächsische —,—, M., schlesische —,— M., posener —,— M., böhm. —,— M., Futtergerste 145—160 M. (Feuchte Ware unter Notiz.) — **Hafer,** sächs. 168—178 M., feuchter und beschädigter 123—140 M., schlesischer 168—178 M., österreich. —,— M., russischer —,— M., amerikan. 176—178 M. — **Mais,** Cinquantine 198—208 M., Rundmais —, amerikanischer Mixed-Mais 152—156, La Plata, gelber 155—158 M. **Erbsen,** Futter u. Saat, 185—200 M. **Wicken** 215—230 M. **Buchweizen,** inl. 200—210 M., do. fremder 204—214 M. **Oelsaaten,** Winterraps, scharf trocken —,— M., do. trocken —,— M., do. feucht —,— M. **Leinsaat,** feine 260 bis 265 M., mittlere 245—255 M., La Plata 230 M., Bombay 255 M. **Rüböl,** raffiniertes 73 M. **Rapskuchen** (Dresdner Marken), lange 13,50 M., runde —,— M. **Leinkuchen** (Dresdner Marken), I 16,50 M., II 16,00 M. **Malz** 31,00—34,00 M. **Weizenmehle** (Dresdner Marken), Kaiserauszug 36,00—36,50 M., Grießlerauszug 35,00—35,50 M., Semmelmehl 34,00 bis 34,50 M., Bäckermundmehl 32,50—33,00 M., Grießlermundmehl 24,50 bis 25,50 M., Pohlmehl 21,00—22,50 M. **Roggenmehle** (Dresdner Marken), Nr. 0 26,50—27,00 M., Nr. 0/1 25,50—26,00 M., Nr. 1 24,50—25,00 M., Nr. 2 22,00—23,00 M., Nr. 3 20,50—21,50 M., Futtermehl 13,20—14,00 M. **Weizenkleie** (Dresdner Marken), grobe 11,00—11,40 M., feine 10,60 bis 11,20 M. **Roggenkleie** (Dresdner Marken) 11,60—12,00 M.

Berliner Getreidebericht. 9. Mai. **Weizen:** per Mai 206,60, per Juli 211,75, per September 204,25, flau. **Roggen:** per Mai 165,75, per Juli 170,00, per Septbr. 168,25, ruhig. **Hafer:** per Mai 163,60, per Juli 167,00, matt. **Mais** (amerik. mixed): per Mai —,—, per Juli —,—, ruhig. **Rüböl:** per Mai 66,50, per Oktober —,—, still.

Berliner Börse am 9. Mai.

Wechsel.	
Amsterdam kurz	168,60
Brüssel kurz	80,60
Italien kurz	79,30
Scheck London	20,45
London kurz	20,42.5
London lang	20,24
Scheck Paris	81,17.5
Paris kurz	—,—
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	84,77.5
Wien lang	—,—
Oesterr. Noten	84,85
Russ. Not. 100 Rbl.	215,65
20-Frcs.-Stücke	16,26
Deutsche Fonds.	
4% Reichsschatzsch.	98,90
4% D. Reichsanl.	98,25
3½% do.	86,80
3% do.	76,60
4% Pr. Schatzsch.	98,90
4% Pr. Konsols	98,40
3½% do.	86,90
3% Pr. Konsols	76,70
3% Sächs. Staatsr.	77,40
Ausländ. Fonds.	
4% Argentin. 1896	84,80
4% B. Air. Pr. Anl.	88,75
4½% Chil. Anl. 1906	90,80
5% Chin. 1896	98,60
5% Chin. Tienst.-P.	94,90
4½% Chin. 1898	90,60
4½% Japaner	91,90
4% Japaner	—,—
5% Mexik. 1899	97,10
4% Mexik. 1904	—,—
4% Oest. Gold-R.	90,—
4½% Oest. Silb.-R.	87,50
5% Sao Paulo	—,—
3% Portug. Anl.	65,50
4% Rumän. 1890	92,20
4% Russ. 1880 V.	88,30
4% Russ. 1902	90,—
4% Serben-Rente	80,40
4% T. Bagdadb.-A.	80,50
4% T. Zollobl. 1911	77,50
400 Fr. Türk. Lose	167,50
4% Ung. Gold-R	85,80
4% do. Kr.-R.	82,70
6% B. Air. St.-A.	—,—
Bahnen.	
Schant.-Eisenb.	134,90
Allg. Dtsch. Kleinb.	126,75
Allg. Lok.- u. Strb.	161,50
Elektr. Hochb. Berl.	125,25
Gr. Berl. Strb.	166,—
Hann. Strb. Vz.-A.	77,—
Oest.-U. Staatsb.	159,—
Oriental. Eisenb.	176,50
Südöst. Lomb.	27,62
Baltim. and Ohio	98,50
Canada Pacific	241,40
Anatol. 60% abg.	115,50
Tehuantepec Eisb.	—,—
Schiffahrts-Aktien.	
Hamb.-A. Paketf.	148,20
Hansa-Dampfsch.	313,—
Nordd. Lloyd	124,—
Ver. Elbesch.-Ges.	68,10
Banken.	
Bankf. Brauindstr.	55,—
Berl. Handelsges.	163,90
Chemn. Bankv.	105,—
Darmst. Bank	115,90
Dtsch.-Asiat. Bank	127,—
Deutsche Bank	249,—
D. Ueberseebank	157,50
Disk.-Komm.	185,25
Dresdner Bank	152,—
Gothaer Gr.-Kred.	161,—
Leipz. Kreditanst.	152,50
Mitteld. Bodenkr.	90,—
Mitteld. Privatbk.	119,60
Nationalbank	117,50
Oesterr. Kredit	197,62
Prß. Hyp.-Akt.-B.	111,10
Reichsbank	135,—
Russ. Bk. f. ausw. H.	157,10
Sächs. Bank	154,25
Sächs. Bodenkr.	154,25
Schaaffhaus. Bkv.	114,80
Brauereien.	
Berl. Kindl	234,75
Berl. Unionsbr.	71,50
Böhm. Brauh.	125,—
D. Bierbrauerei	89,50
Patzenhofer	240,75
Schultheiß	260,—
Büchener, Erfurt	111,—
Henninger Reifbr.	49,75

Kieler Schloßbr.	104,50
Leipzig Riebeck	185,—
Reichelbräu	197,—
Schöfferhof	64,25
v. Tucher'sche Br.	261,60
Industrie.	
Accumul.-Fbrk.	432,50
Akt.-G. f. Anilin	452,—
Adler-Fahrradw.	455,—
Allg. Berl. Omn.	168,—
Allg. Elektr.-G.	246,—
Anhalter Kohlen	157,75
Aumetz Friede	181,50
Bergmann Elektr.	150,—
Berl.-Anh. Masch.	144,—
Berl. Elektr.-W.	175,80
B. Masch.-Bau-A.	254,—
Bielefeld. Masch.	409,—
Bismarckhütte	163,50
Boch. Gußstahl	221,40
Bösperde Walzw.	83,—
Brem. Wollkämm.	277,50
Brown Bov. & Co.	148,75
Brüxer Kohlen	—,—
Busch Waggon	303,—
Cartonn. Loschw.	417,—
do. v. Gen.-Sch.	234,50
Chem. Griesheim	255,25
Chem. Fbr. Heyden	266,25
Chemn. Werkz.	83,90
Concordia Bergb.	328,75
Consolid. Schalke	349,—
Cröllw. Papierfbr.	166,50
Delmenhorst Lin.	343,75
Deutsch-Atl. Tel.	120,75
D.-Lux.-Bergw.	166,—
D.-Oest. Bergw.	252,10
D.-Uebers.-Elektr.	168,90
Deutsche Asphalt	124,—
D. Gasglühlicht	499,—
D. Gußstahlkugel	199,—
Deutsche Jutesp.	300,—
Deutsche Linol.	125,50
Dtsch. Spiegelglas	351,25
D. Tonröhren	142,—
D. Waff. u. Munit.	615,—
Donnersmarck	335,75
Dresdn. Baugel.	118,25
Dresdn. Gardin.	155,80
Dr. Gasmot. Hille	150,10
Duxer Kohlenw.	310,—
Duxer Porzellan	106,—
Dynamit-Trust	184,—
Eintracht, Braunk.	500,—
Eisenwerk Kraft	201,80
Elberfeld. Farben	567,—
Elektra Dresden	116,50
Elektr. Licht u. Kr.	131,—
Engl. Wollwaren	52,—
Erdmannsd. Sp.	69,25
Eschweil. Bergw.	215,50
Falkenst. Gardin.	127,50
Felten & Guill.	154,50
Flensb. Schiffsb.	134,—
Fraustädter Zucker	229,80
Frister & Roßmann	90,—
Gasmotor Deutz	133,60
Gelsenkirchen	191,60
Gerresheim Glas	243,60
Ges. f. elekt. Untern.	162,10
Glauziger Zucker	161,60
Görl. Eisb.-Bed.	244,—
Görlitzer Masch.	130,25
Hallesche Masch.	391,50
Hannov. Masch.	309,50
Harb.-Wien Gum.	161,90
Harkort Bw. St. P.	181,25
Harpener Bergb.	189,60
Hartmann Masch.	148,25
Hasper Eisen	175,50
Hein, Lehm. & Co.	145,75
Herbrand Wagg.	106,50
Höchster Farbw.	634,25
Hösch Eisenw.	331,40
Hohenlohe-Werke	174,—
Hotelbetriebsges.	162,—
Humboldt Masch.	122,50
Hutschenreuter	170,—
Ilse Bergbau	436,—
Jahn-Aktien	76,—
Kahla Porzellanf.	346,50
Kali Aschersleben	150,—
Kattowitz Bergw.	251,50
Kirchner & Co.	418,25
König Wilhelm	264,50
Kön. Wilh. St.-Pr.	342,—
Kön. Marie B.-A.	91,—
Königsborn Bw.	206,50
Königszelt Porz.	180,75
Körbisdorf Zucker	147,—
Kronprinz Metall	325,25

Kunz Treibriem.	102,—
Kyffhäuser Hütte	140,—
Lahmeyer & Co.	130,—
Lauchhammer	205,—
Laurahütte	175,10
Leipziger Gummi	124,50
Leipz. Piano Zim.	231,90
Leonhard Braunk.	152,60
Leykam-Josefsth.	—,—
Linde-Hofmann	304,25
Löwe & Co.	340,75
Luckau & Steffen	102,75
Mannesmannr.	216,50
Masch. Kappel	409,80
Mech. Web. Zittau	168,75
Merkur Wollw.	293,—
Mix & Genest	60,25
Mülheim Bergw.	172,—
Müller Speisefett	144,—
Nähmasch. Koch	190,—
Neue Bodenges.	80,—
Niederlaus. Kohl.	221,50
Nordd. Jutesp.	155,—
Nürnb. Herkules	138,—
Oberschl. Eb.-Bd.	101,30
Oberschl. Eisenind.	85,60
Oberschl. Kokw.	214,—
Oberschl. Portl.-C.	153,75
Oppeln Portl. C.	154,75
Orenstein & Koppel	216,—
Osnabrück Kupfer	68,75
Phönix Bergw.	269,40
Plauener Spitzen	89,50
Pöge	119,10
Reichelt Metall	213,—
Rhein.-Nassau	293,90
Rhein. Spiegel	253,25
Rhein.-Westf. Kalk	171,—
Riebeck Montan	192,40
Riehm Söhne	120,—
Rockstroh & Sch.	154,50
Rombacher Hütte	163,75
Rosenth. Porzfbr.	284,25
Rositzer Braunk.	98,75
do. Zucker	115,—
Rütgerswerke	190,50
S. B. Portl.-Cem.	151,50
Sächs. Cartonnag.	186,—
Sächs. Gußstahl.	304,50
Sächs. Kammg.	90,75
Sächs. Webstuhlf.	237,—
Sangerh. Masch.	205,80
Schedew. Kammg.	—,—
Schering Chem. F.	224,25
Schimischower C.	161,80
Schimmel Masch.	136,25
Schles. Berg. Zink	408,—
Schles. Portl.-C.	144,25
Schneider Hugo	157,75
Schönwald Porz.	88,—
Schubert & Salzer	367,—
Schuckert Elektr.	156,50
Schulz jr. Fritz	302,50
Schulz-Knaudt	148,—
Sed. Mühlenbau	165,70
Siemens Glas	247,25
Siemens & Halske	226,—
Spritbank	455,25
Steaua Romana	159,90
Stettiner Cham.	177,80
Stettiner Vulkan	158,—
Stöhr Kammg.	160,—
Stoewer Nähm.	180,—
Stolberg Zink	148,50
Telephon Berlin	182,10
Thüringer Nadel	—,—
Triptis Porzellanf.	189,50
Ver. B. Fr. Gummi	130,10
Verein. Hanfschl.	140,—
Ver. Stahl Z. & W.	188,80
Viktoria Fahrr.	100,—
Vogtländ. Masch.	516,—
do. Vorz.-A.	517,50
Wanderer Fahrr.	438,—
Westd. Jutespinn.	117,75
Westeregeln Alkali	194,25
Westf. Drahtwerke	94,—
Westf. Stahlwerke	51,—
Wunderlich & Co.	214,25
Zeitzer Maschinen	328,—
Zellstoff-Verein	87,—
Zellstoff Waldhof	238,75
Dtsch.-Ostafr.-Ges.	179,—
Otavi	115,50
Sth. Westafr.-G.	125,—
Kolon.-Ant.	670-680
Territories	9.0-9.6

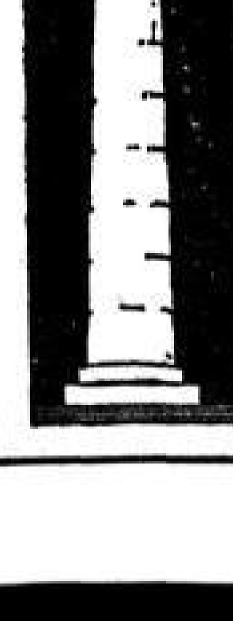
Fest.

Nachbörse.

Oesterr. Kredit	197,75	Orient. Betr.-G.	178,—	Rhein. Stahlw.	170,62
Berl. Hdl.-Ges.	164,—	Ital. Meridionalb	114,62	Rombacher Hütte	163,87
Comm.- u. Disc.	109,62	Ital. Mittelm.-B.	—,—	Gelsenkirchen	192,12
Darmst. Bank	116,12	Pennsylvania	—,—	Harpener	200,25
Deutsche Bank	249,25	Lux. Pr. Henry-B.	172,25	Gr. Berl. Strb.	—,—
Disconto Com.	186,25	3% D. Reichsanl.	76,60	Hamb. Paketf.	148,87
Dresdner Bank	152,62	4½% Chin. Anl.	—,—	Hansa Dampfsch.	315,87
National-Bank	117,62	4½% Japaner	—,—	Nordd. Lloyd	125,—
Schaaffhaus. Bkv.	115,—	4% Russ. Anl.	90,25	Dynamit	184,25
Azow-Don-Bank	240,87	Türken-Anl. unifiz.	—,—	Allg. Elektr.-Ges.	247,75
Petersb. Int. Hb.	208,25	Türkische Lose	167,—	D.-Uebers. Elektr.	169,12
Russ. Bank	158,25	Ungar. Kronenr.	—,—	Siemens & Halske	227,—
Wiener Bankver.	—,—	Aumetz Friede	181,62	Schuckert	157,87
Lübeck-Büchener	—,—	Bochumer Gußst.	221,75	Elektr. Licht u. Kraft	131,62
Elektr. Hochbahn	—,—	Deutsch-Luxemb.	166,75	G. f. elektr. Untern.	162,50
Schantung-Eisenb.	134,50	Hohenlohe-Werke	174,62	South-Westafrica	125,25
Oesterr. Staatsb.	159,—	Laurahütte	176,—	Otavi-Minen	115,75
do. Südbahn	27,62	Obschl. Eisenb.-B.	101,75	Heldburg	49,—
Anat. Eisenb.-A.	—,—	Oberschl. Eisenind.	86,—	Kolonialanteile	—,—
Baltim. and Ohio	98,25	Orenstein u. Koppel	216,62	Territories	—,—
Canada Pacific	242,25	Phönix	270,25	Fest.	

Berliner Kupfermarkt. am 9. Mai. (Offizielle Notierungen.) Per Mai 141,25 B. 140,25 G. 140,75 bz., Juni 141,75 B. 141,25 G., Juli 142,00 B. 141,50 G. 141,75 bz., August 142,00 B. 141,50 G. 141,75 bz., September 142,25 B. 141,75 G., Oktober 142,25 B. 142,00 G., November 142,50 B. 142,00 G. 142,25 bz., Dezember 142,75 B. 142,00 G., Januar 142,75 B. 142,25 G., Februar 143,00 B. 142,50 G., März 143,25 B. 142,75 G., April. 143,50 B. 143,00 G. 143,25 bz. Tendenz: Fest.

Metallmarkt. London, 8. Mai. (Schluß.) **Standard-Kupfer,** träge, per Kasse 69⅛, per 3 Mon. 69, electrolytic 72¼, best selected 75—76. **Zinn,** stetig, per Kasse 230, per 3 Mon. 222¼. **Blei,** stetig, spanisch 18⅛, englisch 18¼. **Zink,** ruhig, gewöhnliche Marken 25¾—25½, do. spezielle Marken 25¾—26.



Leipzig 1913

Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen

Welt-Ausstellung
für Bau- und Wohnwesen

Mai bis Ende Oktober

Täglich große Konzerte; Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht, Sächsisches Dörfchen, 50000 qm großer Erholungspark mit vielen neuen Attraktionen usw.

Eröffnet: Sonnabend, den 3. Mai, in Gegenwart Sr. Maj. d. Königs Friedr. August v. Sa.